



2024/2025

Goethe Sekundarschule Ilsenburg
Schulleitung

02.12.2024

„Wir glauben, Erfahrungen zu machen, aber die Erfahrungen machen uns“

E. Ionesco (1912-1994), rumänisch-frz. Schriftsteller

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

zum Ende des Jahres sind wir bereits wieder seit fast einem Jahr an unserem ursprünglichen Standort in Ilsenburg beheimatet. Wenn man auf den Beginn des Jahres 2024 zurückblickt, wird einem erst im Nachhinein bewusst, mit welchem enormen Arbeitsaufwand von Schülerinnen, Schülern, Eltern und Lehrkräften diese Herausforderung gemeistert wurde. Für die meisten Schülerinnen und Schüler ist nach 11 Monaten alles bereits wieder Alltagsgeschäft. Aber wir alle sehen auch immer wieder die vielen kleinen Dinge, die uns das Unterrichten inzwischen enorm erleichtern. Mit der Brandschutzsanierung zog die digitale Welt in unser Gebäude ein, und der tägliche Gebrauch macht schon einen großen Unterschied. Außerdem konnten wir mit Unterstützung von Frau Robra (10a), Herrn Beyer (6c) und Herrn Römling einen Unterrichtsraum mit fast neuem Mobiliar einrichten. So prägen auch die kleinen tagtäglichen Veränderungen unsere Schule und damit unser Lernen und Lehren. Diese Erfahrungen bringen uns voran.

Aber es gab und gibt natürlich auch immer noch vehemente Kritikpunkte. Die Missachtung der vorhandenen Werte macht uns sehr zu schaffen. Hier wünschen wir uns von allen Beteiligten noch mehr Verantwortungsbewusstsein. Das betrifft vor allem Schmierereien auf den Tischen, die bewusste Verunreinigung der Toiletten und einen sorgsam Umgang mit der vorhandenen Technik.

Schulisch liegen außerdem deutliche Reserven der SuS im häuslichen Bereich.

Unser Schulprogramm fußt seit vielen Jahren auf den Kernpunkten Kommunikation und Verlässlichkeit. Die vielen herausragenden Leistungen der SuS treten jedoch dabei noch zu oft in den Hintergrund, denn im gleichen Moment mindern Schülerinnen und Schüler diese positiven Momente, die keine Hausaufgaben anfertigen, sich schlechten Leistungen gegenüber unempfindlich zeigen und insgesamt wenig Interesse an den schulischen Belangen darbieten. An diesen Schrauben werden wir auch in den kommenden Monaten und Jahren unermüdlich weiterdrehen müssen.

In den unteren Klassen ist seit Jahren ein anderes Problem allgegenwärtig. Das Gewicht der Schulranzen ist enorm und unerträglich. In den Räumen stehen daher allen Klassen Schränke zur Verfügung, um Lehrbücher zu hinterlegen. So können beispielsweise die Schulbücher im Schrank verbleiben, die nur im Unterricht benötigt werden und sich die mündlichen Hausaufgaben auf die Niederschrift im Hefter beziehen. Dies könnte sicherlich auch in einigen Fächern geklärt werden. Hier müssten die KlassenleiterInnen bei Bedarf in Kontakt mit den Fachlehrern treten.

Unsere Anfrage nach der Lieferung der Schülerschränke vom vergangenen Freitag wurde von der Firma dahingehend beantwortet, dass die Schließfächer am 09.12. aufgebaut werden.

Ein Großteil der Lehrbücher ist inzwischen auch digital verfügbar. Dies setzt jedoch voraus, dass alle Schülerinnen und Schüler eigene Tablets zur Verfügung haben. Parallel ist es sehr hilfreich, wenn alle Eltern regelmäßig die Schulranzen überprüfen.

Aufgrund der langjährigen Zwangspause während der Coronazeit kamen die Europaaktivitäten, die uns als „Europaschule“ ausgezeichnet haben, zum Erliegen. Die Möglichkeiten, die Kultur und den Alltag in anderen Ländern kennenzulernen, beschränkten sich danach auf das Skilager und die Projektarbeit in den Gedenkstätten in Polen und Tschechien. Seit Beginn des Kriegs in der Ukraine ruhte leider die Kooperation mit den Partnereinrichtungen in Kremenez. Andere Versuche, neue Schulpartnerschaften aufzubauen, blieben trotz zweier europäischer Kontaktseminare bis dato ergebnislos. Umso mehr freuen wir uns jetzt darüber, dass wir ab Januar 2025 wieder Schülerbegegnungen mit europäischen Partnern realisieren können. Bereits Anfang November konnten wir in diesem Zusammenhang eine Lehrerdelegation des „College Rene Cassin“ aus Saint Andre les Alpes, Frankreich, an unserer Schule begrüßen. Ein Gegenbesuch unsererseits wird im September 2025 stattfinden.

Unseren Neustart als Europaschule werden wir Anfang 2025 im Rahmen eines Erasmus-Programms erleben. Jeweils sechs Schülerinnen und Schüler unserer Schule werden eine Woche lang das „Colegio Tres Olivos“ in Madrid und die Partnerschule in Malmö besuchen. So können wir die Erfahrungswelt interkulturellen Lernens fortführen und hoffentlich auch in unserer Rolle als weltoffener Gastgeber glänzen.

Der Krieg in der Ukraine jährt sich im kommenden Jahr. Es ist schön, dass wir einigen Schülerinnen und Schülern in Ilsenburg eine zweite schulische Heimat bieten konnten. Auch hier freuen wir uns über ihre kleinen Erfolge.

Im November fand unser erster Schulkinotag für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 8 statt. Vielen Dank für die Unterstützung der Eltern bei der Organisation der An- und Abfahrten. Im November 2026 kommt der zweite Teil der „Woodwalkers-Trilogie“ in die Kinos, mit Szenen, die in unserem Schulgebäude im Sommer gedreht wurden. Es wäre deshalb ein schöner Anschluss, das im Herbst des kommenden Jahres mit einem zweiten Kinotag zu feiern.

Die Jahrgänge 9 und 10 bilden dann im Januar ergänzend dazu das Publikum für das Magdeburger Kabarett „Die Hengstmänner“. Hier wird die Schule als Teil des Netzwerkes der Europaschulen Sachsen-Anhalts als Gastgeber fungieren.

Auch die Arbeit an den beruflichen Perspektiven unserer Schülerinnen und Schüler ist tatkräftig durch Frau Herrmann aktualisiert worden. Anfang des vergangenen Monats wurde die vertragliche Kooperation mit der Thyssenkrupp Dynamic Components GmbH für das kommende Jahr unterzeichnet.

Insgesamt sind wir weiterhin in einem dynamischen Entwicklungsprozess. Nicht immer sind diese Etappen im letzten Jahr zu aller Zufriedenheit gelaufen. Wir haben uns bewegt und neue Erfahrungen gesammelt. Diese Aspekte haben uns alle geprägt. Es war für uns beeindruckend, wie sich die Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kollegium nach dem Umzug zu Beginn und in den folgenden Monaten des Jahres gestaltet hat. Vielen Dank!

„Fehler vermeidet man, indem man Erfahrungen sammelt. Erfahrungen sammelt man, indem man Fehler macht.“ (Laurence Johnston Peter)

Zitate nützen eigentlich keinem. Sie haben aber die Gabe, ein Anliegen auf den Punkt zu bringen.

Wir wünschen Ihnen allen eine entspannte und unvergessliche Weihnachtszeit und freuen uns auf ein neues Jahr 2026 voller neuer Erfahrungen. Bleiben Sie gesund.

Ihre Schulleitung

Postskriptum:

Lieber anonymer Kritiker,

wir schätzen ein Feedback, sei es positiv oder negativ, immer sehr. Kritik ist eine Gelegenheit, weiter zu wachsen und zu lernen. Wenn Sie konkrete Anliegen oder Verbesserungsvorschläge haben, sind wir offen für alles, was uns helfen kann, besser zu werden.

Ehe wir Kritik äußern, ist es essenziell, den Kern des Gesagten vollständig zu erfassen. Nur durch ein tiefes Verständnis können wir eine fundierte und konstruktive Kritik formulieren, die wirklich weiterhilft. Ihre Rückmeldung ist wertvoll und wir hoffen, dass Sie sich Zeit nehmen, den Sinn hinter den Worten zu durchdringen, bevor Sie Ihre Kritik mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen
Die Schulleitung